

Kunde: Klambt Verlag
Zeitschrift: Super TV
Ausgabe: 23, erscheint am 03.06.16
ProgrammWoche: 11.06.-17.06.16
Redakteur: Elke Möckel
Erstellungsdatum: 13.04.15
Seite: 1 von 3

Steffen Freund: Auch bei der EM ein gefragter TV-Experte

„Alles andere als das Halbfinale wäre eine große Enttäuschung!“

In seiner 17-jährigen Karriere war Steffen Freund 21x für Auswahlmannschaften der DDR und später 23x für die BRD im Einsatz. Auch 1996, als Deutschland den letzten EM-Titel holte, gehörte der Brandenburger zum Team. Nach seiner Karriere, während der er u.a. für Stahl Brandenburg, Schalke 04, Borussia Dortmund und Tottenham Hotspur spielte, blieb er dem Fußball treu. Neben diversen Trainerstationen arbeitet er seit 2000 als Experte für TV-Sender im In- und Ausland. Auch während der EM (10.6.-10.7. in Frankreich) ist der redegewandte Sympathikus im Einsatz, u.a. für n-tv und für das malaysische Fernsehen.

SuperTV: Hat Deutschland eine leichte Gruppe erwischt?

Steffen Freund: Auf den ersten Blick hätte es uns schlimmer treffen können. Die Gruppe E mit Italien, Irland und Schweden wäre viel schwieriger gewesen. Belgien wäre dann anstelle von Deutschland in Gruppe C als Gruppenkopf gesetzt gewesen. In unseren drei Spielen gegen die Ukraine, Polen und Nordirland sind wir sicher Favorit und das Erreichen der Achtelfinals ist Pflicht!

Wird Deutschland Europameister?

Als Weltmeister gehören wir klar zum Favoritenkreis. Das Erreichen des Halbfinals ist dadurch fast ein Muss. Als Spieler fand ich diese Erwartungshaltung nie so gut. Falls es nicht klappt ist die Hämme groß, wie z.B. als wir bei der WM 1998 im Viertelfinale gegen Kroatien ausschieden. Ich glaube aber, Deutschland erreicht das Finale.

Wer sind weitere Titelkandidaten?

Mein Topfavorit ist Frankreich. Die haben eine Supermannschaft und natürlich auch den Heimvorteil. Auch Spanien und Italien sollten weit kommen. Mein ‚verkappter‘

Kunde: Klambt Verlag
Zeitschrift: Super TV
Ausgabe: 23, erscheint am 03.06.16
ProgrammWoche: 11.06.-17.06.16
Redakteur: Elke Möckel
Erstellungsdatum: 13.04.15
Seite: 2 von 3

Favorit ist allerdings Belgien. Das Team von Trainer Marc Wilmots stand im WM-Viertelfinale, die EM wäre jetzt der nächste Schritt.

Wie hoch war die Prämie für Ihren EM-Titel?

Damals erhielt jeder 100.000 DM, dazu kamen Sponsoren-Prämien. Bei der jetzigen EM gibt's für den Titel 300.000 €, das halte ich auch für gerechtfertigt. Wenn die Jungs es bis ins Finale schaffen ist das dann eine enorme Belastung mit 7 Spielen. Noch dazu benötigen die Stammspieler nach solch einem Turnier eine längere Regeneration. Außerdem gibt es bis zum Viertelfinale nichts.

Wie kamen Sie zum Fernsehen?

Der Profifußball hat mir viele Türen geöffnet. Als Spieler und als Trainer habe ich immer neue Herausforderungen gesucht, auch Vereinswechsel nicht gescheut. In den diversen Vereinen und Auswahlmannschaften haben sich viele Kontakte aufgebaut, gerade zum Fernsehen. Ich habe aufgrund meiner internationalen Erfahrungen viel zu erzählen...

Was ist Ihnen als TV-Experte wichtig?

Ich möchte den Zuschauern einen Mehrwert liefern, alles verständlich und unterhaltsam überbringen. Sich gut vorbereiten ist wichtig und einige Daten und Fakten parat haben. Ich habe das nie speziell geschult, lerne aber mit jeder Sendung dazu und bin offen für Kritik.

Sie moderieren auch in Englisch?

Als ich 1999 zu Tottenham Hotspur ging, sprach ich kein Wort Englisch und nahm mir einen Lehrer. Heute spreche ich zwar nicht perfekt, die Angst Fehler zu machen ist aber viel geringer.

Wie leben Sie privat?

Mit meiner Frau Ilka (46), Tochter Heidi (8) und zwei joggingtauglichen Jack Russels (Pelé und Daisy) lebe ich in Seeburg, vor den Toren von Berlins. Meine Tochter Marleen (24) hat seit dem letzten Jahr ihren Master of Science (Marketing)

Kunde: Klambt Verlag
Zeitschrift: Super TV
Ausgabe: 23, erscheint am 03.06.16
ProgrammWoche: 11.06.-17.06.16
Redakteur: Elke Möckel
Erstellungsdatum: 13.04.15
Seite: 3 von 3

und mein Sohn Niklas (21) studiert für seinen Bachelor (Logistik) in London. Darauf sind wir alle sehr stolz. Auch Heidi besucht hier in Berlin eine britische Schule. Wir profitieren also immer noch von unserer Zeit in England.

Liegt Ihre Zukunft beim Fernsehen?

In jedem Fall möchte ich weiterhin für verschiedene Sender als Fußball-Experte auf höchstem Niveau arbeiten. Das macht mir sehr viel Spaß. Gemeinsam mit meinem Geschäftspartner Karsten Tornow habe ich aber auch die Firma OPTTEAMUS in Leipzig gegründet. Wir bieten u.a. Vereinen und Verbänden unabhängige und zeitbegrenzte Optimierung an – sportlich und finanziell.

Spielen Sie selbst noch ab und zu Fußball?

Eher selten, denn nach mehreren Operationen muss ich sehr auf mein linkes Knie achten. Um mich allgemein fit zu halten, versuche ich einmal pro Woche ins Fitnessstudio zu gehen – dann ist auch joggen möglich.

Elke Möckel

Steffen Freund • geb.: 19.1.1970 in Brandenburg an der Havel • Größe: 1,80 m •
Gewicht: ca. 86 kg

TV-TIPP:

Deutschland - Ukraine • So. 12.6. • 21 Uhr • ARD oder ZDF

EM-Analysen mit Experten Steffen Freund: 10.6.-14.6 und 26.6.-1.7. • 6.45 – 8.30
n-tv